

# Ray's Alkoholerlebnis

Von abgemeldet

## Kapitel 8: keine Lösung in Sicht

Oh mein Gott! Nachdem ich jetzt gesehen habe, dass einige Kommentare fast schon länger waren, als mein letztes Kapitel, habe ich mich jetzt mal ein bisschen länger vor den PC gesetzt.

Gefällt mir zwar nicht, aber muss es ja auch nicht, solange es euch gefällt.

Ray's Alkoholerlebnis Teil 9

Ohne überhaupt genau zu wissen, was er gerade getan hatte, war Ray aus dem Zimmer gestürmt.

Zwar hatten Tyson und Max etwas von der lauter gewordenen Auseinandersetzung mit bekommen und hatten ihre Köpfe interessiert aus dem Zimmer von Kenny gesteckt, doch Ray war froh, dass sie ihn jetzt nicht aufgehalten hatten.

Am liebsten wäre er ja jetzt auch zu ihnen, um ihnen zu erzählen was Kai gerade beschlossen hatte, doch er wollte nicht.

Er hatte doch nicht mal alleine Schuld und Kai jetzt auch noch wahrscheinlich die Freude machen und sich bei Tyson und den anderen ausheulen, wollte er schon gar nicht.

Also sah er nur den Ausweg, einfach erst mal abzuhaufen.

Einfach nur weit weg von diesem Team und vor allem weit weg von Kai.

Somit stürmte er ohne auch nur noch ein Wort zuzusagen an Kenny's Zimmertür vorbei und verschwand, aber nicht ohne noch einmal die Tür laut knallen zu lassen.....

Kai stand wie angewachsen noch immer da, wo er auch vor knapp einer Minute gestanden hatte.

Nur dass sich jetzt auf seiner einen Wangenseite ein roter Abdruck abzeichnete, der ganz nach einer Hand aussah.

So richtig bewusst war es ihm noch nicht, dass Ray ihm eben eine ziemlich schmerzhaftes Ohrfeige verpasst hatte.

Doch Tyson schaffte es mal wieder sofort, ihn auf 180 zu bringen, indem er gleich in den Raum gerannt kam und ihn ziemlich blöde angaffte.

Das Gestotterte, dass Tyson gerade von sich gab, sollte wahrscheinlich eine Frage an Kai sein, doch diesen interessierte diese zur Zeit überhaupt nicht.

Wütend stapfte er an Tyson und auch Max vorbei, der gleich gefolgt war und verließ wie Ray kurz zuvor das Hotel.

Zurück blieben die drei restlichen Bladebreakers, von denen einer ein dümmeres

Gesicht als der nächste machte.....

Ray war währenddessen ziellos durch die Stadt gelaufen.

Ohne zu wissen, wo er jetzt überhaupt hin sollte, war er kreuz und quer durch die Stadt gelaufen, bis er einen kleinen Park entdeckte.

Er sah dem Park, der in der Nähe des Hotels ist, ziemlich ähnlich, doch war er nicht so belebt und wirkte etwas einsam.

Doch damit war er genau das was Ray jetzt brauchte,...seine Ruhe.

Erschöpft ließ er sich auf eine Sitzbank nieder, die schon seit längerer Zeit einen Anstrich nötig hatte.

Das er vor ungefähr drei Stunden aus dem Team der Bladebreakers geschmissen wurde, geisterte schon die ganze Zeit in seinem Kopf umher, doch was sollte er jetzt machen.

Er war sich sicher, dass Tyson und Max, wenn sie es denn schon wussten, im Hotel einen Aufstand machen würden.

Doch was würde das schon bringen?

Am Ende war es ja doch die Entscheidung von Kai, die befolgt werden würde und der hatte ihm ja schon genauestens gesagt, was Sache war.

Laut seufzte er und versuchte die Gedanken auch nur mal für kurze Zeit zu vergessen.....

Ganz so war es dann aber doch nicht, denn Kai hatte den anderen noch nichts gesagt. Kai hielt Tyson immer für ziemlich doof, doch ganz so doof konnte dieser nicht sein, außer Max seine bessere und schlauere Hälfte hatte ihn voll gelabert.

Denn Tyson klebte jetzt schon eine halbe Stunde vor der Zimmertür, die zu dem Zimmer führte, das Ray und Kai sich eigentlich teilten.

"Kai, komm schon. Du musst uns erzählen was passiert ist. Wir sind ein Team!", andauernd wiederholte Tyson nur diesen einen Satz, da ihm wohl nichts anderes einfiel.

"Du musst uns erzählen was passiert ist. Wir sind ein Team", ziemlich untypisch für ihn, öffnete Kai Tyson nach.

Doch es schien so, als wäre er aufgestanden, um zur Tür zu gehen.

Und schon wurde sie nicht geöffnet, sondern ziemlich schnell aufgerissen.

Wütend funkelten seine Augen Tyson an, "was. Willst. Du. Von. Mir?"

Schon sprang das blondhaarige Energiebündel hervor und übernahm für Tyson das Sprechen, was dieser wohl soeben verloren hatte.

"Wir wollen wissen, warum Ray vorhin so wütend abgehauen ist."

Genervt ließ Kai seinen Blick zu Max schweifen und fixierte diesen.

"Andere Probleme habt ihr wohl nicht."

Er wollte schon die Tür wieder schließen, als Tyson ihn davon abhielt.

"Erst haut Ray ab ohne etwas zuzusagen, dann du auch noch, kommst irgendwas wieder und verschwindest einfach in dein Zimmer."

"Ich habe ihn aus dem Team geschmissen!"

Einige Minuten herrschte Stille und Tyson und Max wechselten undefinierbare Blicke, bis es bei Tyson im Kopf Klick machte.

"Du hast was?", hätte Max ihn nicht zurückgehalten, wäre Tyson nun sicherlich auf Kai losgegangen.

Während Tyson nun auf 180 war, sah Kai ihn ruhig an.

"Du musst ihn zurück holen. Du kannst ihn nicht einfach ohne uns zufragen, aus dem Team schmeißen."

Schrie Tyson nun aufgebracht und warf Kai blicke zu, die ihn hätten töten können.

"Ich muss hier gar nichts und ich werde auch zu niemanden gehen", sagte Kai leise und schloss wieder die Tür.

Tyson hatte zwar noch versucht die Tür auf zuhalten, doch Max hatte ihn weggezogen.

Protestierend und Kai die schlimmsten Flüche zurufend, folgte er ihm dann doch noch.

"Tyson, denk doch mal nach."

"Was soll ich da noch nachdenken? Kai braucht eine aufs Maul!"

Max verdrehte die Augen und seufzte.

"Nein, denk doch mal daran, dass Ray noch seine ganzen Sachen hier hat. Er muss also auf jeden fall noch mal hier her kommen."

"Und?"

"Was und? Wir warten jetzt bis er kommt und reden mit ihm. Mit Kai zureden bringt ja nichts, wie wir es eben gemerkt haben."

So richtig überzeugend war es zwar nicht, aber Tyson war erst mal ruhig gestellt.

In der Zwischenzeit war es ziemlich dunkel geworden und Ray hatte sich auf den Weg zum Hotel gemacht.

Er hatte nun genug Zeit gehabt, um sich zu entscheiden, was er jetzt machen sollte.

Innerlich hoffte er ja, dass die anderen irgendwie Kai umstimmen konnten, doch auf der anderen Seite wollte er gar nicht zurück.

Alles würde ganz anders sein, die letzte Woche war es ja schon so gewesen.

Außerdem könnte er Kai nicht mehr in die Augen sehen, nicht mehr nachdem er ihm die Ohrfeige verpasst hatte.

Obwohl, eigentlich hatte er ja nichts anderes verdient.

Mit einem unwilligen Gefühl machte er sich weiter auf den Weg, bis er dann endlich das Hotel erblickte.

Der Anblick des Hotels erfreute ihn zwar nicht, aber jetzt gab es keinen Rückzieher mehr.....

Wenn Ray gewusst hätte, was zur Zeit oben los war, wäre er sicherlich gleich wieder weg gegangen.

Max und Tyson waren irgendwo im Hotel unterwegs, Kenny saß in seinem Zimmer und tippte wild auf seinem Laptop rum und Kai war die ganze Zeit nicht aus dem Zimmer gekommen.

Wobei Max die These aufgestellt hatte, dass Kai wegen dem Handabdruck von Ray nicht raus kam.

Ganz unrecht hatte er nicht mal, da man immer noch leicht erkennen konnte, dass Kai eine ins Gesicht bekommen haben musste, doch er hatte sich eingeschlossen, weil er keinen Bock hatte mit den anderen zu diskutieren.

Jetzt wo sich Max und Tyson für die nächsten Stunden lautstark verabschiedet hatten, konnte er endlich auf etwas Ruhe hoffen.

Ganz kalt hatte ihn das Gelaber von dem Kindergarten ja nicht gelassen und er hatte sich den Kopf darüber zerbrochen, doch jetzt zu Ray gehen und den darum bitten zurück zukommen?

Nein, das würde er bestimmt nicht machen, aber warum sollte er auch?  
In Gedanken versunken, schreckte er auf, als es an der Tür klopfte.

Aber nicht an der Zimmertür, sondern an der Tür zu der Wohnung.  
Sofort dachte er, dass es nur die Kleinkinder sein könnten, da sie keinen Schlüssel mitgenommen hatten.

So freundlich wie er war, stand er auf und machte sich auf den Weg zum Flur und von dem aus zur Tür. Eigentlich hätte ihm gleich auffallen müssen, dass es gar nicht die Beiden sein konnten, da von außen kein wildes Geschnatter zu hören war.

Trotzdem ging er genervt zur Tür und öffnete diese und blickte gelangweilt sein gegenüber an.

Doch schnell änderte sich sein Blick, als er sah, wer da wirklich vor ihm stand.

Dieser sah ihn aber nicht weniger geschockt an.

Nichtssagend sah Kai an Ray vorbei, aber auch dieser war nicht gesprächiger.

Wortlos schob er sich an Kai vorbei und eilte in sein ehemaliges Zimmer.

Ohne das Kai überhaupt sah, was Ray in dem Zimmer machte, wusste er, dass dieser irgendwas suchen musste.

Denn er hörte ganz genau, dass Ray quer durchs Zimmer lief und andauernd Sachen irgendwo hinschmiss.

Kais Vermutung, dass es eine Tasche war, in die Ray seine Sachen schmiss, bewahrheitete sich, als dieser mit einer vollgestopften Tasche wieder aus dem Zimmer kam.

Als wäre Kai Luft, ging er an ihm vorbei, um an die Zimmertür von Kenny anzuklopfen und dann in dem Zimmer zu verschwinden.....

Kai stand noch immer wie bestellt und nicht abgeholt an der Wohnungstür und starrte verwirrt auf die Tür, durch die Ray eben verschwunden war.

Und Ende! Na ja, zumindest erst mal für die nächsten Tage.....